

Verein Kindertagesstätte Lyss



Jahresbericht 2015



„KINDER ENTDECKEN DIE WELT“

Angespornt von ihrer Neugier. Aufmerksam begleitet von uns!

2010 haben die Schweizerische UNESCO Kommission und das NETZWERK KINDERBETREUUNG das Projekt „Orientierungsrahmen für die frühkindliche Bildung, Betreuung und Erziehung“ in der Schweiz lanciert. Dieses Dokument bietet eine umfassende Grundlage für die Kinderbetreuung von 0 - 4 Jahren.

Der Orientierungsrahmen macht erkennbar, welche wichtigen Leistungen in der Kinderbetreuung erbracht werden und bietet eine Orientierungshilfe für die Betreuenden. Er ist aus Sicht der Kinder gedacht.

In diesem Jahr setzten wir uns intensiv mit dem Arbeitsinstrument auseinander. Der Aufbau besteht aus drei Teilen: das Fundament, die Leitprinzipien und das Pädagogische Handeln.

Dass das Kind die Welt entdecken will und dabei seine eigenen Wege geht, war für uns nichts Neues. Wir erfuhren aber weitere Möglichkeiten, wie wir kleine Kinder begleiten, auf ihre Bedürfnisse, Interessen und Rechte eingehen können. Unser Ziel ist es, dies jedem Kind zu ermöglichen.

Mit dem Orientierungsrahmen streben wir Qualität an: Pädagogische Prozessqualität sowie Qualität von Abläufen und Strukturen. Wir haben die Möglichkeit genutzt, um uns mit dem Zusammenspiel der einzelnen Inhalte zu beschäftigen und nach und nach ausgewählte spezifische Themen zu vertiefen.

Dies geschah gleichzeitig bei internen und externen Weiterbildungen, in der Berufsbildungsschule und im Alltag auf allen Ebenen: mit dem Vorstand, dem Kindergarten, der Gemeinde und mit den Eltern.

Ein GROSSES DANKESCHÖN all denen, die uns in der wertvollen und spannenden Arbeit rund um das Kind unterstützten.

Manuela Dasen-Karlen, Kitaleiterin





Kindermund

Yara: „Geit dr Yannik i dä Chindergarte wo im Kompost (Container) isch?“

Nino: „Dr Ruben und ig spile Röver wo e Stromusfau hei.“

Yanik : „Lueg da hets Pönis .“ (Ponys)

Matteo: „Schau! das ist ein Quetschgummi.“ (Kaugummi)

Leonardo: Es het viu Spächbi dussä. (Wespe)

Justin: „Weisch Manuela, mi gross Fründ, dr Julian redet abrachisch.“ (arabisch)

Silvia muss niessen, da fragt **Yara:** „Wär het gsundet?“

Yannik: „Schau ich bin ein Treppenjogger!“

„Es ist heute mehr wärmer als kalt, deswegen ziehe ich jetzt die Sandalen an.“

„Ich bin ein Polizeimann, daher kann ich auch alles!..“

Lorin: „Du Silvia, ig ha Chraft bis Alicante. I ha z Velo grad übere Rase treit.“

Shanaelle: „Gäu d Lenka und dr Ilian tüe mängisch müntschele? Aber hüt isch kei Müntschitag.“

Janick: „Mi Buch het wie grunzet!“

Amanda: „ Dr Papi schafft ganz nöch vor Bude.“

Personal ab August 2015

Manuela Dasen
Sabine Schneider

Kita Leiterin
Administration

Céline Santschi
Filiz Gülec
Silvia Schwarz
Cornelia Lerf
Fennella Paddon
Sabrina Meister
Carmela Schlup
Joanne Hunziker
Rosemarie Lehmann
Sonja Wüthrich
Brigitte Blaser
Mirjam Wetli

Berufsbildnerin, Stv. Leiterin
Gruppenleiterin Purzelbaum
Gruppenleiterin Tierpark
Gruppenleiterin Märlliland
Gruppenleiterin Spielchischte
Fachperson Kinderbetreuung Tierpark
Fachperson Kinderbetreuung Purzelbaum
Fachperson Kinderbetreuung Märlliland
Spielgruppenleiterin Spielchischte
Kleinkinderzieherin Purzelbaum
Spielgruppenleiterin Märlliland
Köchin/Hauswirtschaft

In Ausbildung

Jessica Jutzi
Samira Schorno
Nadja Hofmann
Larissa Kaufmann
Eliane Wegmüller

3. Lehrjahr BFF / Tierpark
3. Lehrjahr BFF / Spielchischte
2. Lehrjahr BFF / Märlliland
1. Lehrjahr BFF / Märlliland
1. Lehrjahr BFF / Purzelbaum

Jérome Frutiger
Runa Hasler
Laris Marbet

Praktikant Spielchischte
Praktikantin Märlliland
Praktikant Tierpark

Anja Farhangfar
Elif Pilor

Reinigung
Reinigung



Anlässe

- Jahresessen mit dem Team: Schnee Apéro beim Chutzenturm mit anschließendem gemütlichen Abendessen
- Interne Weiterbildung mit der *Berner Gesundheit*
- Kita Übernachtungen für die Vierjährigen
- Elternabende mit kreativem Adventsbasteln
- Projekte: Sinneswahrnehmung, Herbst, Waldausflüge
- Tag des Kindes: Postenlauf
- Zukunftstag mit 4 Profibetreuern

Das Uhuäscht in Zahlen:

Ende Dezember 2014	101 Kinder
Eintritte 2015	25 Kinder
Austritte 2015	22 Kinder
Ende Dezember 2015	104 Kinder



Altersverteilung per Dezember 2015

0-2-jährig	51 Kinder
3-4-jährig	40 Kinder
5-6-jährig	13 Kinder

Übersicht über die KITA Entwicklung

Betrieb	Jahr	betreute Kinder	Warteliste
1. Jahr	1994	19	keine Angabe
2. Jahr	1995	25	keine Angabe
3. Jahr	1996	31	25
4. Jahr	1997	34	31
5. Jahr	1998	32	27
6. Jahr	1999	53	42
7. Jahr	2000	57	76
8. Jahr	2001	60	50
9. Jahr	2002	62	73
10. Jahr	2003	64	73
11. Jahr	2004	63	102
12. Jahr	2005	93	23
13. Jahr	2006	112	62
14. Jahr	2007	106	67
15. Jahr	2008	102	75
16. Jahr	2009	104	47
17. Jahr	2010	102	58
18. Jahr	2011	96	68
19. Jahr	2012	96	27
20. Jahr	2013	99	35
21. Jahr	2014	101	55
22. Jahr	2015	104	50

Eltern und Team...

Vielen herzlichen Dank für die schönen Rückmeldungen!

Im März 2015 hatte ich meine IPA (Individuelle Praktische Arbeit) im Uhnäscht. Diese dauerte eine Woche. Mir wurden verschiedene Aufgaben gestellt, welche ich planen, durchführen und am Schluss reflektieren musste. Dabei wurde ich beobachtet und bewertet. Vor Beginn der IPA war ich sehr aufgeregt und angespannt. Die vielen "Glückschöpfert" und Glücksbringer auf dem Schreibtisch wie auch die lachenden und fröhlichen Kinder, konnten meine Anspannung etwas nehmen. Die Woche ging schnell vorbei da ich jeden Tag viel zu tun hatte. Als ich am Freitagabend alles fertig abgeben konnte, war ich sehr erleichtert und glücklich. In dieser intensiven Woche hat mich das Uhnäscht-Team sehr unterstützt und auch die gute Zusammenarbeit mit den Eltern habe ich geschätzt.

Merci viu man! :)
Joanne Hunziker



Unsere gesamte Familie ist ein Uhnäscht-Fan! Die Kinder, weil Sie immer tolle Sachen erleben und Freunde treffen und für uns Eltern, weil wir unsere Kinder in den besten Händen wissen. Die liebevolle und individuelle Betreuung von morgens früh bis abends spät ist einfach Weltklasse! Unsere Kinder kommen immer total begeistert, wenn aber auch müde von den vielen tollen Beschäftigungen durch den Tag hindurch nach Hause. Abends wissen wir immer genau was die Kinder erlebt haben oder ob vielleicht etwas spezielles vorgefallen ist. Diesen Austausch schätzen wir sehr. Einmal Uhnäscht - Immer Uhnäscht.

Sandra Coletti

„Mami, wenn isch wider Donschdig?“ – dieser Satz hörte ich von meinem Sohn oft... und meine Tochter würde dies bestimmt auch schon fragen, wenn sie schon sprechen könnte. Das bestätigte mir die gute Betreuung im Uhnäscht. Die Begrüssung am Morgen ist herzlich und unkompliziert. Im ganzen Haus herrscht eine ruhige Atmosphäre. Am Abend ist das Haus erwacht und ich höre viele Kinderstimmen und Kinderlachen. Die Rückmeldungen der Betreuerinnen finde ich sehr treffend und interessant und ich staune, was die Uhnäschtler so alles erlebt haben. Vielen Dank für die herzliche Betreuung unserer Kinder.

Sandra Roth

Drei Haselnüsse für Aschenbrödel — oder wie unser Märchen heisst: 3 Töchter fürs Uhunäscht

Es war einmal im Januar 2009 ein kleines Baby namens Noemi. Eine gute Fee hatte ihren Wunsch erfüllt und ihr einen Kita-Platz im Purzelbaum beschert. In ruhiger und familiärer Atmosphäre wurde dieses kleine Mädchen von herzlichen, liebevollen Betreuerinnen sanft und langsam an den Kita-Alltag gewöhnt.

Dann waren's plötzlich Zwei...

Wieder kam eine gute Fee und hat im März 2009 den Wunsch von Noemis grosser Schwester Leonie erfüllt und ihr einen Kita-Platz in der Spielchische beschert. Wie ihre kleine Schwester wurde auch Leonie von herzlichen, liebevollen Betreuerinnen sanft und langsam an den Kita-Alltag gewöhnt.

Viele spannende und lehrreiche Erlebnisse warteten auf die beiden Mädchen. Sie hörten interessante Geschichten, lernten unzählige Lieder, Verse und Gedichte, durften Basteln, Zeichnen, Malen und ihrer Kreativität freien Lauf lassen. Sie konnten drinnen und draussen Spielen, Turnen, Hüpfen, im Garten Sandelen, im Sommer eine Wasser- und im Winter eine Schneeballschlacht machen, an Ausflügen und Lagern teilnehmen. Sie lernten den liebevollen Umgang mit Anderen und schlossen tolle Freundschaften. Nicht zuletzt genossen sie jahrein, jahraus leckeres gesundes Essen.

Dann waren's plötzlich Drei...

Wieder kam eine gute Fee und erfüllte den beiden Schwestern im Sommer 2012 den Wunsch eines Geschwisterchens. Gleichzeitig erfüllte sie im Oktober 2012 auch der kleinen Angelie ihren Wunsch und hat ihr einen Kita-Platz im Purzelbaum beschert. In ruhiger und familiärer Atmosphäre wurde auch dieses kleine Mädchen von herzlichen, liebevollen Betreuerinnen sanft und langsam an den Kita-Alltag gewöhnt.

Und dann waren's nur noch Zwei...

Leider war im Sommer 2012 durch den Schuleintritt für die älteste Schwester Leonie die Zeit gekommen, sich vom Uhunäscht zu verabschieden. Viele schöne Erinnerungen hat sie mitgenommen, von denen sie heute noch zehrt und stets positiv berichtet.

Und dann war es nur noch Eines...

Leider war im Sommer 2015 durch den Schuleintritt für die mittlere Schwester Noemi ebenfalls die Zeit gekommen, sich vom Uhunäscht zu verabschieden. Auch sie hat viele schöne Erinnerungen mitgenommen, von denen sie fast täglich erzählt.

Angelie darf noch ein Bisschen im Uhunäscht bleiben, bevor auch für sie die Zeit des Schuleintritts und Abschiednehmens kommt. Bis dahin warten aber noch viele spannende und lehrreiche Erlebnisse auf sie. Sie hört interessante Geschichten, lernt unzählige Lieder, Verse und Gedichte, darf Basteln, Zeichnen, Malen und ihrer Kreativität freien Lauf lassen. Sie kann drinnen und draussen Spielen, Turnen, Hüpfen, im Garten Sandelen, im Sommer eine Wasser- und im Winter eine Schneeballschlacht machen, an Ausflügen und Lagern teilnehmen. Sie lernt den liebevollen Umgang mit Anderen und wird tolle Freundschaften schliessen. Nicht zuletzt darf sie jahrein, jahraus leckeres gesundes Essen geniessen.

Liebes Uhunäscht-Team, ein riesengrosses Kompliment an Eure wunderbare Leistung, die Ihr tagtäglich erbringt und ein riesengrosses Dankeschön für die wunderbare Zeit, die wir bisher erleben dürfen und noch erleben dürfen. Für uns ist damit unser Märchen wahr geworden!

Herzliche Grüsse
Silvi & Martin Brunner



Im August begann ich mein Praktikum in der Kindertagesstätte Uhunäscht. Seitdem freue ich mich jeden Tag erneut die Kinder auf ihrem Entwicklungsweg begleiten zu dürfen. Im Team herrscht eine angenehme Atmosphäre und die freundliche und respektvolle Art der Mitarbeitenden ermöglichte mir einen guten Start in die Arbeitswelt.

DANKE UHUNÄSCHT!!

Runa Hasler

Vor einem knappen halben Jahr sind wir in den Kita-Alltag gestartet. Wir waren gespannt und haben uns auch gefragt, was wir wohl tun würden, falls unsere Tochter herzerreissend weinen sollte, wenn wir sie das erste Mal im Uhnäscht lassen würden. Doch bereits beim ersten Besuch wurde klar, dass wir dieses Szenario umsonst durchgespielt hatten. Begeistert erkundete Emilie den Purzelbaum mit seinen tollen Spielsachen. Welch eine Erleichterung! Dass uns beim Abholen alle anderen Kinder eher als die eigene Tochter begrüßen und wir am Morgen kaum von ihr verabschiedet werden, war jedoch etwas gewöhnungsbedürftig... Wir kommen darüber hinweg - denn was ist das für ein Glück, wenn ein Kind an einem solchen Ort „cha ga spile“, wie sie jeweils sagt.

Sonja Marti und Levi Müller



Sinnesprojekt

„Mhh was riech ich denn da? Ist es Kaffee oder doch Pfefferminze?“ Beim Sinnesprojekt vom 16.10 - 30.10.2015 konnten die Tierparkkinder an verschiedenen Duftsäckchen riechen. Dabei verknüpften die Kinder den Zimtduft mit Omeletten und den Kaffee mit den Eltern. Nebenbei machten wir einige andere Aktivitäten, wie beispielsweise eine Lavendelknete und jeden Mittag rochen wir an unserem Mittagessen.

Jessica

Wir hatten das grosse Glück, dass unsere Tochter schon recht früh einen Platz im Uhnäscht, respektive der Gruppe "Purzelbaum" bekommen hat. Es ist wunderbar zu erleben, wie wohl sie sich hier fühlt. Die Betreuung ist toll! Wir schätzen die Art und Weise, wie sich um die Kinder gekümmert wird, sehr. Besonders zu erwähnen ist auch, dass immer mal wieder ein anderes Angebot an Entdecken und Erfahrungen besteht. Unser kleiner Engel profitiert sehr von der gesamten wunderbaren Atmosphäre.

Maria & Martin Buchli

Tageselternvermittlung TEV

	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Anzahl Tageseltern	14	20	21	19	31	28	22	20	20
Anzahl Kinder	41	56	60	82	103	95	86	76	80
aus Anzahl Familien	34	40	46	60	72	69	61	58	59
Betreuungsstunden	16'782	27'254	33'886	41'060	57'654	57'913	48'712	46'933	45'835

Wie bereits im Vorjahr konnten die vom Kanton Bern bewilligten Betreuungsstunden nicht vollumfänglich ausgeschöpft werden. Besonders im ersten halben Jahr waren die Stunden rückläufig. Mit der Anstellung von neuen Tageseltern konnte im Herbst ein Aufwärtstrend festgestellt werden. Wir sind daher zuversichtlich, dass im 2016 die Betreuungsstunden stabil auf dem Niveau der letzten beiden Jahre bleiben.

Das sorgfältige Vermitteln der Kinder in passende Tagesfamilien ist ein Grundstein für das Zustandekommen erfolgreicher Betreuungsverhältnisse. Unterschiedliche Erziehungsansichten, Lebensstile und Kulturen treffen bei einer Vermittlung aufeinander. Toleranz, Offenheit, Gesprächsbereitschaft und gegenseitige Anerkennung sind für die Eltern und Tageseltern wichtige Voraussetzungen für eine tragende Beziehung. Wenn sich nach einem ersten gegenseitigen Abtasten eine Vertrauensbeziehung entwickelt, ist es eine grosse Bereicherung für alle Beteiligten - und die Kinder haben zum Teil über mehrere Jahre ein zweites Zuhause bei „ihrer“ Tagesfamilie.

Im Frühling fand die freiwillige Weiterbildung zum Thema „Hurra! Ich spreche...“ statt. An diesem Abend drehte sich alles um den Spracherwerb von Kindern. Dabei waren die wichtigsten Schritte beim Spracherwerb ebenso Thema wie die Freude am Sprechen. Die Tageseltern lernten, wie die Sprache von Kindern alltagsnah gefördert werden kann und wie Kinder mit einer Fremdsprache Deutsch lernen.

An der obligatorischen Weiterbildung im Herbst setzten sich die Tageseltern mit den Anforderungen des Pädagogischen Konzepts und der eigenen pädagogischen Haltung auseinander. Das Konzept, das sich am Orientierungsrahmen für die frühkindliche Bildung, Betreuung und Erziehung in der Schweiz anlehnt, gibt uns schon seit 2014 Leitblanken in unserer Arbeit. Es kann auf unserer Homepage www.tageselternlyss.ch eingesehen werden.



Weiterbildungstag Herbst 2015

Die Weiterbildungen bieten den Tageseltern zudem immer wieder Raum für den wertvollen Erfahrungsaustausch untereinander.

Am Aarberg-Fest Ende August stellten wir die Tageselternvermittlung einem breiten Publikum vor. Die Kinder konnten bei uns eine rasante Fahrt auf einer Rollenrutschbahn geniessen und sich ein kleines Kunstwerk auf das Gesicht schminken lassen. Die Teilnahme am Fest war für uns ein Erfolg - konnten doch viele interessante Gespräche geführt und wertvolle Kontakte geknüpft werden.



Vielen Dank den Eltern für Ihr Vertrauen und den Tageseltern und deren Familien für das täglich grosse Engagement und die gute und konstruktive Zusammenarbeit. Gemeinsam freuen wir uns auf die kommenden Herausforderungen.

Priska Bürgi, Vermittlungsstelle

Sabine Schneider, Geschäftsstelle

Kindermund

Manuel (4): „I ha fröid, dass i fröid ha“.

Levin (5): „I tue mi no schnäu schminke – weisch für z’Fescht. Froue u Ching chöi das, d’Manne bruche das nüme“.

Tobias (3): „Du hesch d’Schuh verdräit! Macht nüt, sie si wasserdicht“.

Noah (5): „Ig ha zwöi Problem. Es grosses und es chlises. Z’grosse isch: Ig wett o Jan heisse. Z’chline isch: Ig wett di gliche Frisur wie dr Jan.“

Lena (8): „Mis Hobby isch entdecke“.

Eltern und Tageseltern...

Vielen herzlichen Dank für die schönen Rückmeldungen!

„Seit einem halben Jahr besucht unsere 1-jährige Tochter zweimal wöchentlich die Tagesmutter. Wir haben mit ihr nicht nur eine Tagesmutter, sondern mit ihrem Mann und ihrem Sohn eine Familie gefunden, die Sophia herzlich aufgenommen hat.

Die Freude die unsere Tochter bei der Ankunft im Hause der Tageseltern ausstrahlt, verrät uns als Eltern, dass sie sich wohl fühlen muss...“
V. Wyssen

Dank der Tagesmutter können wir beruhigt unserer Arbeit nachgehen. Es ist ein gutes Gefühl zu wissen, dass die Kinder gut aufgehoben und versorgt sind. Wir geniessen den familiären und unkomplizierten Kontakt. Bei aussergewöhnlichen Situationen können wir auf die Flexibilität der Tagesmutter zählen. Unsere Kinder haben bei der Tagesfamilie gleichaltrige Spielgefährten. Die Kinder lieben es sehr bei der Tagesmutter zu essen: Die Tatsache, dass sich das Essen von zu Hause unterscheidet, macht es einfach viel besser! A. Sorg

WIR SCHÄTZEN DIE FLEXIBLE BETREUUNG DER TAGESMUTTER, AUCH WENN DIE KINDER KRANK SIND. DIE KINDER HABEN MIT IHR EINE BEZUGSPERSON. GLEICHZEITIG SIND SIE IN EINE ANDERE FAMILIE INTEGRIERT UND LERNEN EINE ANDERE FAMILIENSTRUKTUR KENNEN. ZUR TAGESMUTTER KÖNNEN WIR ELTERN EINE FREUNDSCHAFTLICHE BEZIEHUNG AUFBAUEN UND PFLEGEN. K. MOSER

ICH DANKE DER TAGESMUTTER FÜR ALL DIE JAHRE, DIE MEINE SÖHNE BEI IHR VERBRINGEN DURFTEN, FÜR IHRE GEDULD UND KLARHEIT, IHRE FLEXIBILITÄT UND TOLERANZ, FÜR IHRE GUTEN NERVEN UND FÜR DAS ZUHAUSE, DAS SIE MEINEN KINDERN WÄHREND MEINEN LANGEN ARBEITSTAGEN BOT. WIR HÄTTEN UNS KEINE BESSERE TAGESMUTTER WÜNSCHEN KÖNNEN! LEIDER KONNTE ICH IHR NIE DEN LOHN BEZAHLEN, DEN SIE VERDIENST HÄTTE, ABER MEINE UNEINGESCHRÄNKTE ANERKENNUNG IHRER GROSSEN UND WERTVOLLEN BETREUUNGS-UND ERZIEHUNGSARBEIT SOWIE UNSERE DANKBARKEIT SIND IHR GEWISS. SIE HAT DAS LEBEN MEINER KINDER NACHHALTIG MITGEPRÄGT UND MIR MEINE ERWERBSTÄTIGKEIT ZUM FAMILIENUNTERRHALT ERMÖGLICHT.
R. DYLA

Mir bietet die Arbeit als Tagesmutter ein kontinuierliches Einkommen, das sich gut mit der Arbeit meines Mannes (Schichtarbeiter) und unserer 13-jährigen Tochter vereinbaren lässt. Kinder, die am Morgen gerne kommen und am Abend gerne wieder zu ihren Eltern gehen, zeigen mir, dass ich für eine bestimmte Zeit eine beständige Wegbegleiterin bin. Ich staune jeden Tag, wie unbeschwert Kinder an Sachen rangehen, ohne Furcht und Vorurteile. Ich darf jeden Tag Sachen mit Kindern betrachten. Dies haben wir Erwachsenen oft verlernt. Nelly B.

Das Schönste an meinem Beruf als Tagesmutter sind für mich die regelmässigen Begegnungen mit Eltern und Kindern: Mit den Eltern geniesse ich gerne ein gutes Gespräch. Es ist schön, zu spüren, wie das Vertrauen und die Vertrautheit miteinander wachsen. An den Kindern freue ich mich, wie an Blumen: Ich bewundere, wie sie in ihrem ureigensten, unverwechselbaren Wesen sind. Besonders gerne begleite ich die Kinder in die Natur. Der Umgang mit den Elementen ist unerschöpflich. Immer wieder werden uns im Spiel jene glücklichen Stunden geschenkt, wo wirklich Frieden auf Erden ist. Franziska M.

Die Arbeit mit Kindern ist etwas Schönes. Wenn ich sehe, wie sich ein kleines Kind entwickelt, stelle ich mir oft die Frage, wieviel ich dazu beitrage. Da es nicht meine Kinder sind, treffen verschiedene Erziehungsstile aufeinander. So bin ich auf die Informationen der Eltern angewiesen. Dennoch beeinflusse ich die Kinder mit meinen Regeln. Schön finde ich es, wenn ich die Kinder mit den Eltern im Dorf treffe und sie voller Freude auf mich zukommen. Dies ist für mich Motivation für meine Aufgabe. Tagesmutter sein ist mit grosser Verantwortung gegenüber den Kindern und deren Eltern verbunden. Die vielen schönen Erlebnisse lassen schwierige Momente rasch vergessen.
Ursula K.

DIE AUFGABE ALS TAGESMUTTER IST EINE GROSSE VERANTWORTUNG, DIE NICHT IMMER EINFACH IST, MIR JEDOCH SEHR VIEL BEDEUTET UND SPASS MACHT. DIE KINDER BRINGEN SO VIEL ENERGIE UND LEBEN MIT. IMMER WIEDER STAUNE ICH, WIE VIELE FORTSCHRITTE SIE MACHEN, WIE SIE IHRE FÄHIGKEITEN ENTWICKELN UND WELCHE IDEEN UND ANSICHTEN SIE GERADE HABEN. ICH GENIESSE ES, AB UND ZU DURCH KINDERAUGEN, DIE WELT ZU SEHEN.

DIE KINDER SIND MIR SEHR ANS HERZ GEWACHSEN. ICH DANKE DEN ELTERN FÜR IHR VERTRAUEN.
MARINA U.



Bericht des Vorstandes

2015 war ein Jahr in gefestigten Strukturen und wiederum ganz im Zeichen der Betreuung unserer Kinder – also genauso, wie es sein muss. Die ausgezeichneten Ergebnisse der Elternbefragung vom Sommer zeigen es einmal mehr: Im Uhnäschtl wirkt ein motiviertes und eingespieltes Team. Dies ist nur dank langjähriger Erfahrung und stetiger Entwicklung möglich. Uhnäschtl, Tageselternvermittlung, Vorstand – alle Parteien sind mit vollem Einsatz dabei und das macht Freude!

Ein Jahr in gefestigten Strukturen: was auf den ersten Blick eigentlich normal erscheint, wissen wir in Wahrheit sehr zu schätzen. Wir schauen mit Genugtuung zurück auf über 20 Jahre Kita Uhnäschtl, was wir im 2014 mit einem grossen Fest gefeiert haben. Und wir schauen nach vorne, denn im Jahr 2016 findet schon eine weitere Jubiläumsfeier statt: 10 Jahre Tageselternvermittlung Lyss und Umgebung. Was klein angefangen hat, ist ganz gross rausgekommen - über die Tagesvermittlung werden mittlerweile jährlich um die 50'000 Betreuungsstunden in Familien abgegolten. Auch für diese Geburtstagsfeier werden wir uns etwas einfallen lassen.



Finanzen KITA

Im 22. Betriebsjahr hat sich in der KITA ein Einnahmenüberschuss von Fr. 41'871.23 ergeben. Der gesamte Aufwand für die KITA beträgt Fr. 1'045'032.90. Davon übernimmt die Gemeinde Lyss nach Vertrag zuhanden des kantonalen Lastenausgleichs Fr. 599'304.25.

Finanzen TEV

Im Jahr 2015 können wir einen Gewinn von Fr. 35'491.55 ausweisen. Dies wiederum auch Dank Auflösung von Rückstellungen. An die Kosten von Fr. 380'231.90 steuert die Gemeinde Lyss zuhanden des kantonalen Lastenausgleichs Fr. 297'713.45 bei.

An dieser Stelle danken wir der Gemeinde Lyss ganz herzlich für den Beitrag und die ausgezeichnete Zusammenarbeit.

Spenden haben wir ebenfalls wieder erhalten. Allen Spendern danken wir herzlich. Im Jahr 2015 sind uns - nebst diversen Geschenken jeder Art - Spenden von Fr. 690.00 zugekommen. Dies freut uns, zeigt es doch, dass die geleistete Arbeit geschätzt und anerkannt wird.

Die Rechnungen der KITA, des TEV und des Vereins werden von Stefan Schüpbach, SIDUS Treuhand AG, Lyss, revidiert. Ein herzliches Dankeschön für die sorgfältige Revision.

Aufsicht

Die Kommission für Soziales der Gemeinde Lyss hat die Oberaufsicht über den Tagesstättenbetrieb.

Trägerverein

Ende 2015 weist der Verein folgende Mitgliederzahlen aus:

223 Einzelmitglieder

4 Kollektivmitglieder

4 Anschlussgemeinden (Aarberg, Barga, Kallnach, Kappelen)

Vorstand – Zusammensetzung am 31.12.2015:

Rebecca Bogenstätter	Präsidentin	vertritt Frauenverein Lyss
Margrit Junker Burkhard	Vizepräsidentin	vertritt Gemeinde Lyss
Bhend Michael	Beisitzer	Elternvertreter
Ulrich Laufer	Beisitzer	
Luciana De Prophetis	Beisitzerin	vertritt Frauenverein Lyss
Denise Strub	Beisitzerin	
Priska Bürgi	Einsitz von Amtes wegen	Vermittlung Tageseltern
Manuela Dasen-Karlen	Einsitz von Amtes wegen	Leiterin KITA
Sabine Schneider	Einsitz von Amtes wegen	Administration KITA und TEV

In insgesamt sieben Sitzungen hat der Vorstand dieses Jahr die Geschäfte auf strategischer Ebene geführt.

Am traditionellen Sommerhöck von Team und Vorstand im August haben wir uns im Glasschneiden geübt. Herausgekommen sind tolle kleinere und grössere Kunstwerke aus Glas, an denen wir noch lange Freude haben werden. Anschliessend haben wir ein feines Essen in gesellig-gelöster Stimmung genossen. Ein herzliches Dankeschön an Ulrich Laufer für diese Organisation eines weiteren gelungenen Anlasses.



An dieser Stelle danke ich wiederum gerne allen Vorstandsmitgliedern für das unermüdliche Engagement. Der Betrieb läuft reibungslos wie eine „Schweizer Uhr“ dank hoher Einsatzbereitschaft von allen Beteiligten.

Zusammen mit dem Vorstand und dem Team freue ich mich, das Uhu'näschtl und die Tageselternvermittlung im nächsten Jahr zu begleiten.

Lyss, im Januar 2016

Rebecca Bogenstätter, Präsidentin

vom Vorstand genehmigt am 8. Februar 2016



